

Ali Baba und die vierzig Räuber.

In einer Stadt Persiens lebten einmal zwei Brüder, der eine hieß Kasim, der andere Ali Baba. Ihr Vater war längst dahingegangen und hatte ihnen keine großen Schätze hinterlassen, doch verteilten sie das Wenige unter sich zu gleichen Theilen. Man hätte nun meinen sollen, da sie beide gleich viel erhielten, so müßten sie auch in gleichen Verhältnissen leben, allein das war nicht der Fall.

Kasim heiratete eine Frau, die bald nach der Hochzeit eine reiche Erbschaft machte. Sie hatten nun ein wohleingerichtetes, schönes Haus mit einem reichen Warenlager, außerdem noch einige Güter mit fruchtbaren Feldern und Obstgärten, so daß es ihnen an nichts gebrach, was sie sich zu einem zufriedenen Leben wünschen konnten. Kasim war so ein wohlhabender Mann geworden und zählte zu den reichsten Leuten in der Stadt.

Ali Baba dagegen ging es nicht so gut. Er heiratete eine Frau, die so arm war wie er selbst. Sein ganzes Vermögen bestand in drei Eseln, die mußten ihm seinen Lebensunterhalt verdienen helfen. Er ging täglich in den Wald Holz fällen, das er seinen Eseln aufsah, in die Stadt brachte und verkaufte.